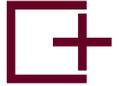


Hanau

Evangelische
Stadtkirchengemeinde Hanau



Gemeindebrief

Nr. 40/2022

www.stadtkirchengemeinde-hanau.de

Evangelische Stadtkirchengemeinde



2022 - Februar
2023



*Von guten Mächten wunderbar geborgen ... berichten wir über:
Weihnachten und das neue Jahr – Kirchenmusik – die Kreuzkirche
... und über vieles mehr, das in der Stadtkirchengemeinde geschieht*

Sehen ist ein Schlüssel der Menschlichkeit

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

»Du bist ein Gott, der mich sieht«, so lautet die Jahreslosung 2023, sie stammt aus dem 1. Buch Mose 16,13. Hagar, eine Sklavin, spricht diese Worte. Es ist eine dramatische Geschichte. Trotz der Verheißung vieler Nachkommen wird Abrahams Frau Sarah nicht schwanger. Sie bittet Abraham, mit seiner Magd Hagar ein Kind zu zeugen. Nachdem Hagar schwanger wird, kommt es zum Konflikt zwischen den beiden Frauen. Hagar flieht in die Wüste an eine Wasserquelle, wo ihr Gott in einem Engel erscheint, sie stärkt und sie wieder zurückschickt. Sie bekommt einen Sohn mit Namen Ismael. Als Sarah später noch einen Sohn bekommt, Isaak, entbrennen die Konflikte wieder und Hagar hat keine andere Wahl, sie flieht mit Ismael erneut in die Wüste. In dieser Situation der Verzweiflung und Einsamkeit begegnet ihr Gott und verheißt ihr eine Zukunft für sich und ihren Sohn. Hagar fühlt sich in ihrer Not gesehen: »Du bist ein Gott, der mich sieht«. Gott wird für Hagar zu einem Gott, den sie ansprechen kann.

»Schaut mich an, es tut nicht weh«, so ruft der Mann in der voll besetzten U-Bahn den neben ihm stehenden Personen im Gedränge zu. Einige von ihnen sind irritiert, schauen nach unten, senken ihren Blick, denn sie wissen nicht, wie sie mit dieser Aufforderung umgehen sollen. Anschauen wollen sie ihn jedenfalls nicht. Man-

che hatten ihn vielleicht schon beim Einsteigen gesehen. Seine Kleidung, verschmutzt und abgetragen, sein Gesicht müde und ausgezehrt von dem Leben auf der Straße. Nach einem langen Tag im Büro und auf der Arbeit ist es anstrengend, sich solcher Situation in einem vollen U-Bahnabteil zu stellen. So schauen die meisten auch weg, sind versunken mit ihren Kopfhörern in eine andere Welt, in der stillen Hoffnung, dass er nicht sieht, wie sie wegsehen.

Von dieser Begebenheit in der U-Bahn erzählte mir neulich jemand aus der Gemeinde. »Es war erschütternd und traurig, es war anstrengend, denn es tat doch weh, ihn anzuschauen.« Beim Sehen geht es um die Wahrnehmung dessen, was unmittelbar um einem herum ist, und manchmal ist das, was man sieht, schwer zu ertragen. Die Not anderer anzusehen, die sichtbare Armut, die Zerbrechlichkeit und die Hilflosigkeit eines Menschen, mit der wir konfrontiert werden, kostet Kraft. Der Mann in der U-Bahn fühlte sich übersehen und dies vermutlich schon lange.



»Du bist ein Gott, der mich sieht«. Gott stellt sich an die Seite der Schwächsten, an die Seite derer, die leicht zu übersehen sind wegen ihres Aussehens, wegen ihrer Kleidung, wegen ihrer Herkunft.

Wir Christinnen und Christen stehen in der Adventszeit und gehen auf Weihnachten zu. Wir warten auf Gottes Kommen in diese Welt mit all ihren Widersprüchen und Brüchen, wie wir sie erleben und erfahren. Gott selbst kommt in Jesus als Kind zur Welt, so lesen wir es bei dem Evangelisten Lukas in der bekannten Weihnachtsgeschichte.

Gott kommt klein, in Windeln gewickelt, geboren in einem Stall, denn es gab keine andere Unterkunft. Gott kommt hinein in unsichere Verhältnisse, damals wie heute. Gottes Kommen in Jesus Christus wirft seitdem ein helles Licht auf alle, die im Dunkeln wohnen, die leicht zu übersehen und leicht zu übergehen sind. Seine Liebe und seine Zuwendung will uns ermutigen zum Hinsehen und Hinschauen. Das ist nicht immer leicht, und es ist immer wieder zu erbitten füreinander und miteinander.

In der Zuversicht auf Gottes liebevollen Blick auf uns und der Kraft und der Stärke, die darin steckt, können wir unseren Weg gehen und singen.

Noch manche Nacht wird fallen / auf Menschenleid und -schuld.

Doch wandert nun mit allen / der Stern der Gotteshuld.

Beglänzt von seinem Lichte, / hält euch kein Dunkel mehr,

von Gottes Angesichte / kam euch die Rettung her.

Jochen Klepper, 1938
(EG 16,4)

Gottes Segen für Advent und Weihnachten
Ihre

K. Kautz

Pfarrerin Katrin Kautz



Du bist ein Gott,
der mich sieht.

Genesis
16,13

Gedanken zu Advent und Weihnachten Gott kommt in eine gefährdete Welt

Von meinem Empfinden liegen nun die schönsten Wochen des Jahres vor uns. Ich mag die Adventszeit sehr. Aber in diesem Jahr ist es nicht so einfach, in die Advents- und Weihnachtsstimmung zu kommen. Die Weltsituation ist bedrohlich und macht vielen Menschen Angst. Ich nehme mich da nicht aus. Und so werden schöne Selbstverständlichkeiten ganz neu infrage gestellt. Angefangen bei der Frage, wie viel Adventsbeleuchtung überhaupt zu rechtfertigen ist, geht es weiter mit der Aussicht auf kalte Kirchen auch in der Advents- und Weihnachtszeit. Werden dann überhaupt noch Menschen unsere Gottesdienste besuchen?

Ich hoffe es sehr, denn dort werden sie hören können, was die eigentliche Botschaft von Weihnachten ist. Es ist eine Botschaft gegen die Angst und die Hoffnungslosigkeit. Sie gilt es wahrzunehmen – gerade jetzt.

Gott kommt in eine gefährdete Welt. Dieses Jahr wird uns das mehr als deutlich vor Augen geführt. Die Welt scheint aus den Fugen zu sein, die Untergangsszenarien mögen unsere Einbildungskraft bestimmen, die Furcht vor der Zukunft mag uns in den Gliedern stecken und die Liebe wie ein ferner Sehnsuchtsort erscheinen, den immer nur die anderen erreichen. Aber wenn es stimmt, dass Gott die Welt nicht alleingelassen hat, dann besteht

die Möglichkeit, dass nicht alles so weitergeht. »Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt«, haben früher Menschen in der Adventszeit gesungen. Das klingt nicht sentimental, sondern herzerreißend, drängend.

Die christliche Botschaft von Weihnachten lautet: Gott ist schon gekommen. Auch wenn es oft schwer ist, seine Gegenwart zu erkennen, ist die Geburt des Kindes im Stall im Bethlehem eine Gegenbotschaft. Gegen die Angst vor dem Krieg in der Ukraine und den spürbaren Folgen für uns alle, die bleibende Sorge vor Corona, die gestiegene Härte im Umgang miteinander, auch in den digitalen Netzen, die soziale Ungerechtigkeit hier und anderswo.

Gegen diese Härte der Welt verkündet der Engel: »Fürchtet Euch nicht!«. Gott hat sich längst für uns entschieden, von Anbeginn an. Das gilt es zu begreifen und zu glauben. Hirten und Weise, Arme und Reiche, Außenseiter und Mächtige, Vergessene und solche, die im Rampenlicht stehen: Allen gilt diese Botschaft.

Sie müssen nichts tun, außer mit der Möglichkeit zu rechnen, dass diese Nachricht wahr sein könnte. Dann kann Weihnachten werden.

Ich wünsche Ihnen von Herzen, dass Sie das in diesem Jahr so hören und erleben.

Ihre Pröpstin Sabine Kropf-Brandau



Himmlische Erzählreise Ein Gottesdienstprojekt der Stadtkirchengemeinde

Wir haben uns auf die Reise begeben mit dem gelben Erzählsessel in der Johanneskirche in Hanau – mit Erzählungen über das Leben und den Glauben, über Gott und die Welt. Elf Menschen teilten mit dem Schauspieler Thomas Hof und mir in einem intensiven Erzählworkshop an einem Wochenende im Oktober gemeinsames Essen, Gespräche, Berührendes, Kreatives und zunehmende Freude am Erzählen. Zuerst waren viele zaghaft und skeptisch: »Frei erzählen? Ohne Zettel? Das kann ich nicht!« Doch mit zunehmender Übung wuchs der Mut und der Funke sprang über. Aus Mutlosigkeit wurde sogar Begeisterung. »Das war bombig!«, war das Feedback einer Teilnehmerin, die zuerst große Zweifel an ihren Erzähl-Fähigkeiten hatte.

So ähnlich war es vielleicht an Pfingsten, stelle ich mir vor. Der Funke springt über und auf einmal kommen die Worte wie von selbst. Und das, was



ich mir so sehr gewünscht hatte, ist auch im ersten Erzählgottesdienst geschehen – die Freude am Erzählen war ansteckend. Am Ende waren wir uns einig: Es war der Beginn einer Reise, die weitergeht.

Am Sonntag, 22. Januar 2023 gehen wir wieder auf Erzählreise: Im Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Johanneskirche. Musik machen für uns Katrin Kircher, Phillipp Botte und Frank Leimann. Kommt vorbei – wir freuen uns!

Unsere Erzählreise wird finanziell gefördert von der Stiftung Andere Zeiten, die innovative Projekte in Kirchengemeinden unterstützt – hierfür sage ich ausdrücklich »Danke«!

Wer mehr über das Projekt Erzählreise erfahren will, findet hierzu einen Beitrag von Radio FFH auf unserer Homepage www.stadtkirchengemeinde-hanau.de.

Pfarrerin Kerstin Schröder

Gemeindeband CrissCross

Abschied von Niklas Lewicki – Phillipp Botte neuer Leiter

Dass die Tankstellengottesdienste, die wir seit 2009 in der Kreuzkirche gefeiert haben, auch moderne Musik brauchen, war sehr schnell klar. Und schnell ging es auch, dass sich mit großem Engagement eine Band gegründet hatte: CrissCross – wobei sie diesen Namen erst später gefunden hat. Nicht lange nach der Gründung wurde Niklas Lewicki deren musikalischer Leiter

In den Jahren ist die Band immer besser geworden, hat in vielen Gottesdiensten eine Menge Erfahrung

gewonnen. Und sie ist immer wieder auch zu anderen Gelegenheiten aufgetreten, nicht nur in der Kreuzkirche. Vor Kurzem hat sie einen Kurs belegt, um ihre Fertigkeiten noch weiter zu verbessern (s. Bericht unten).

Jetzt allerdings steht ein kleiner Umbruch an. Die Band wird nach der Schließung der Kreuzkirche in der Alten Johanneskirche einen neuen Standort finden. Und es wird voraussichtlich auch neue Gottesdienstformen geben, bei denen sie spielen wird.

CrissCross on Tour – In Heringen beim Popkantor

Lange geplant und sehnlichst erwartet wollen wir an einem Wochenende im Rahmen eines »Bandworkshops« an unseren musikalischen Fähigkeiten feilen. In Heringen werden wir von Popkantor Matthias Weber begrüßt, der als Kantor und studierter Populärmusiker verschiedene Bands aus der hessischen Landeskirche coacht. Nach dem Aufbau beginnen wir gleich mit der Arbeit und stellen einige Songs aus unserem Repertoire vor. Matthias gibt uns erste wertvolle Tipps, die wir direkt umsetzen können.

Gut ausgeruht starten wir am Samstag in einen langen Probenstag, an dessen Ende ein Abendgottesdienst in der Stadtkirche Heringen geplant ist. Die Heringer

Gemeinde begeistert uns mit ihrer tollen technischen Ausstattung: Unsere Sängerinnen hätten die High-End-Mikrofone am liebsten mit nach Hause genommen.

Am Nachmittag steht das musikalische Programm und wir sind dankbar für eine längere Atempause,



bevor um 19.30 Uhr der Gottesdienst beginnt. Dass wir live über einen YouTube-Kanal übertragen werden, ist auch für uns eine neue Erfahrung. Motto des Gottesdienstes ist Hit from Heaven mit dem Lied »One of us« von Joan Osborne. Die Gemeinde ist begeistert von der von uns erarbeiteten Version und schenkt uns reichlich Applaus. Am Sonntagvormittag steht abschließend eine Aufnahme von drei Songfavoriten an.

Dass an diesem Wochenende hart gearbeitet wurde, zeigt sich spätestens jetzt durch die blutigen Fingerkuppen unseres Gitarristen Thomas.

Schon auf der Heimfahrt steht für uns fest: Das machen wir wieder!

Vor allem aber steht der Abschied von Niklas Lewicki an, der nach vielen Jahren aufgrund seines Berufes die Leitung der Band abgeben wird. Im Gottesdienst am 1. Advent wurde er verabschiedet. Nicht nur die Band, die ganze Gemeinde ist ihm für sein Engagement zu großem Dank verpflichtet. Künftig wird Phillipp Botte die Leitung übernehmen, der schon länger mit der Band zusammenarbeitet und auch als Kirchenmusiker der Stadtkirchengemeinde viel Erfahrung aufweist.



CrissCross vor der Stadtkirche in Heringen (v.l.n.r.): Niklas Lewicki (keyb), Philipp Botte (keyb), Frank Leimann (g), Meike Trefftz (voc), Christian See (perc, b), Britta Kabelitz (voc), Bernd Duttiné (dr), Dr. Christine Piper (fl, voc), Katrin Kircher (voc), Thomas Wolf (g). Es fehlen: Franzi Worm (voc), Erwin Diel (b), Andrea Pillmann (voc)

Verabschiedung von Barbara Hessel

Fast 60 Jahre Musikerin an der Christuskirche

Barbara Hessel hat fast 60 Jahre in der Christuskirche und später als Organistin für die Gemeinde musikalisch ge-

wirkt. All die Jahrzehnte, die auch viele große Veränderungen mit sich brachten, war ihr die Kirchenmusik immer ein Herzensanliegen.

Als ihr Vater Jürgen Hessel 1964 die hauptamtliche Kirchenmusikerstelle in Hanau antrat, zog die Familie von Bremen nach Hanau, und die Christuskirche wurde zentraler Ort des musikalischen Wirkens nicht nur des Vaters in herausragender Tätigkeit, sondern der ganzen Familie: in den legendären Flötenkreisen der 1960er Jahre mit über 45 Kindern, in denen Frau Hessel zuerst die Blockflöte als Kind unter ihrem Vater erlernte, später Alt- und Tenorflöte. Danach schloss sich der Unterricht



für Klavier und später für Orgel an mit der C-Prüfung als Abschluss und auch der Chorleiterprüfung einige Jahr später. So war ihr musikalisches Wirken im Gottesdienst und bei Konzerten immer vielseitig und weit gefächert.

Nach dem Eintritt ihres Vaters in den Ruhestand 1994 übernahm sie für einige Jahre die ganze Organistenstelle neben ihren hauptberuflichen Verpflichtungen. Zahlreiche Konzerte fanden unter ihrer engagierten und kreativen Federführung statt, bei denen sie verschiedene Musikerinnen und Musiker aus der Region engagieren konnte. Vor allem hat sie seit 1999 das gottesdienstliche Leben mit dem Chor »Kantate Domino« bereichert in den vielen, festlichen Gottesdiensten. Auch sonst hat sie mit hohem Zeiteinsatz für die Christuskirche das ge-

meindliche Leben mit ihrer musikalischen Arbeit immer treu geleitet und begleitet bei unzähligen Gottesdiensten während des Jahres und vielen schönen Festgottesdiensten im Advent und zu Weihnachten, bei Konfirmationen und Jubiläumskonfirmationen, bei besonderen Gottesdienstformaten wie der Lichterkirche und auch bei der einfühlsamen und professionellen musikalischen Begleitung trauriger Anlässe, wie den Beerdigungen von langjährigen Gemeinemitgliedern.

Wir sagen als Evangelische Stadtkirchengemeinde und im Bezirk »ihrer« Christuskirche ganz herzlich Dank für die vielen Jahre im engagierten Wirken für die Gemeinde und wünschen ihr für den weiteren Lebensweg Gottes guten Segen und alles Gute.

Katrin Kautz

Schließung des Stadtorts Kreuzkirche zum Ende des Jahres Abschied mit Hoffnung

Wir hatten es ja schon bekannt gegeben, dass die Stadtkirchengemeinde nicht mehr alle vier Kirchen tragen kann und sich verkleinern muss, so schwer das auch fällt. Nun hat der Kirchenvorstand beschlossen, den Standort Kreuzkirche in der Karl-Marx-Straße zum 31.12.2022 zu schließen. Das betrifft das Gemeindehaus, aber auch die Kirche selbst. Die Kindertagesstätte wird Mitte 2024 ihren Betrieb einstellen. Ein letztes Mal werden wir als Stadtkirchengemeinde in der Kreuzkirche Gottesdienst feiern: den Abschied am 15. Januar 2023 (siehe unten).

Die Gruppen und Kreise, die sich bisher in der Kreuzkirche getroffen haben, finden in anderen Gebäuden der Stadtkirchengemeinde eine neue Heimat. Die besonderen Gottesdienste an der Kreuzkirche, insbesondere die »Tankstellen am Abend« und die Krabbel- und Kleinkindergottesdienste zie-

hen in die Alte bzw. die neue Johanneskirche um. Wenn möglich bleiben die Angebote also erhalten.

Was mit der Kirche und dem angeschlossenen Gemeindehaus künftig geschieht, ist jetzt noch nicht abzusehen. Wir sind aber intensiv damit beschäftigt, einen Investor zu finden, der für das gesamte Areal eine neue Nutzung entwickelt. Dabei achten wir darauf, dass dies unserem Profil als Kirche nicht widerspricht.

Mit dem Abschied verbindet sich aber auch eine große Hoffnung: Denn durch die frei werdenden Kapazitäten – und das betrifft bei Weitem nicht nur das Geld – haben wir die Möglichkeit, neue Projekte der Gemeindegemeinschaft anzustoßen und Bestehendes zu intensivieren. Das alles, damit die Gemeinde in dann verkleinerter Form eine neue, bunte und kraftvolle Blüte erlebt.

Michael Ebersohn

EINTOPF



**EinTopf – Suppenausgabe
am Johanneskirchplatz
#waermewinter**

**MONTAGS & MITTWOCHS
12.00 – 15.30 UHR**

Johanneskirchplatz 1 • 63450 Hanau



**Ein Projekt in Trägerschaft des Kirchenkreises Hanau,
in Kooperation mit dem diakonischen Werk, MaRa Suppenbar und AJOKI**

Näheres auch unter www.kirchenkreis-hanau.de/eintopf



**Gottesdienst
zum Abschied
von der
Kreuzkirche**

Sonntag,
15. Januar 2023,
10.30 Uhr

mit vielen Beteiligten
und zahlreichen Ehema-
ligen

(Genaueres ist noch in
Planung und wird recht-
zeitig veröffentlicht.)

Maxi, das Eichhörnchen Wenig Ruhe im Winter

Huhu, hier bin ich wieder – euer Maxi! Puh, jetzt, im Winter, ist alles so ruhig und kalt und dunkel. Nur in den Fenstern hängen bunte Lichterketten und Kerzen werden angezündet. Pauline meint, dass es mit den Festen zu tun hat. Und sie hat mich an eines erinnert. Wisst ihr noch? Letztes Jahr durfte ich in diesem besonderen Stall wohnen.

Was ich nicht verstehe: Warum schlafen denn die Menschen in dieser Zeit nicht? Braucht ihr nicht mal ein bisschen Ruhe? Viele von uns Tieren machen, sobald es kälter wird, Winterschlaf. Bis das Frühjahr beginnt. Ein bisschen Pause zum Kraftsammeln tut nämlich gut. Ihr Menschen aber feiert große Feste. An Weihnachten, so sagt Pauline, feiert ihr die Geburt eines besonderen Kindes mit dem Namen Jesus. Darauf wartet ihr vier Wochen im Advent und zündet jeden Sonntag eine Kerze auf einem runden Kranz an. Oder ihr öffnet kleine Türchen an einem Kalender. Ihr gestaltet diesen Heiligen Abend mit dem besonderen Stall und der Geburt. Dazu gibt es



auch spannende Rituale: ihr holt extra einen Baum von draußen in die Wohnung, den ihr mit bunten Kugeln schmückt. Manche hängen Sterne aus Stroh ins pieksige Tan-

nengrün hinein. Und dann wickelt ihr leuchtende Drähte drumherum oder steckt echte Kerzen darauf. Oben, auf die Spitze des Baums, setzt ihr einen großen Stern oder ein Engelchen. Und unter dem Baum liegen auf einmal Geschenke. Manche Kinder dürfen die erst auspacken, wenn sie vorher in der Kirche waren. Und Pauline spielt etwas auf ihrer Flöte. An den nächsten beiden Tagen fährt man zu Leuten, die zur Familie gehören, und feiert weiter. Nur etwas ruhiger. Das ist dann auch noch eine »heilige« Zeit, aber anders. Danach sind ein paar Tage Ruhe. So, als müssten alle ein wenig durchatmen vom vielen Feiern. Aber dann wird's erst so richtig laut. Ich mag es ja nicht, wenn es so kracht, als wollten die Menschen einander erschrecken oder irgendwas vertreiben. Aber die bunten Lichter am Himmel mag ich schon. Sie geben mir das Gefühl, dass das neue Jahr, das damit gerade begonnen hat, ganz bunt und schön werden kann. Pauline sagt, dass es Silvester heißt und man sich für das neue Jahr etwas wünschen oder vornehmen kann.

Auch wenn ihr keinen Winterschlaf macht: Ich mag euer buntes und munteres Treiben. Die leuchtenden Augen, die Lichter am Baum und am Himmel. Ich mag, dass alle so fröhlich und glücklich wirken. Braucht ihr nicht auch mal Ruhe in diesen Tagen? Schreibt mir doch mal!

Bis bald! Euer Maxi
eichhoernchen.maxi@ekkw.de

KINDERSEITE

ADVENT, ADVENT!



Am Abend des 5. Dezember stellen die Kinder ihre geputzten Schuhe vor die Tür. Über Nacht bringt der Nikolaus Nüsse, Schokolade, Apfel und Orangen. Unten ist eine Reihe von Schuhen abgebildet, die den entsprechenden Berufen zugeordnet werden können. Verbinde die passenden Bilder miteinander!



Zur Weihnachtszeit ist es oft Brauch einen Mistelzweig über die Tür zu hängen. Küsse unter dem Zweig sollen Glück im Leben und in der Liebe bringen. Welche Form im Kreis ist identisch mit dem Zweig in der Mitte?



Crafft: media.tv / Susanne Gölllich

© 2010 ekkw - Zentrum für eine nachhaltige und zukunftsfähige Wirtschaft. Alle Rechte vorbehalten. www.ekkw.de

	 Christuskirche	 Johanneskirche	 Kreuzkirche	 Marienkirche
Sa., 03.12.2022 2. Advent	18.00 Uhr – Christuskirche Lichterkerche: »Immer die gleiche Leier?« Gottesdienst für Trauernde und Suchende (s. S. 16) <i>Pfrin. Kemmler, Pfrin. Kautz, Victoria Becker, Elke Eimer, Andreas Schwender, Theo Ruppert (Musik)</i>			
So., 04.12.2022 2. Advent				10.30 Uhr Gottesdienst <i>Pfr. Dr. Kahl</i>
So., 11.12.2022 3. Advent			9.30 Uhr Gottesdienst <i>Präd. Schacht</i>	10.30 Uhr Gottesdienst <i>Dekan Dr. Lückhoff</i>
Sa., 17.12.2022 4. Advent	18.00 Uhr – Johanneskirche »Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft« Meditativer Abendgottesdienst (s. S. 17) <i>Pfrin. Kautz und Team</i>		19.00 Uhr – Marienkirche Motette in Marien: Festliche Weihnachtsmusik (s. S. 17) <i>Hanauer Blechbläserquintett, N. N. (Orgel)</i>	
So., 18.12.2022 4. Advent			9.30 Uhr Gottesdienst <i>Pfr. Dr. Ebersohn</i>	
Sa., 24.12.2022 <i>Heiligabend</i>	16.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel »Wenn Jesus in Hanau geboren wäre ...« <i>Pfrin. Schröder</i>	16.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel in der Kirche <i>Pfrin. Kautz u. a.</i> 18.00 Uhr Christvesper <i>Pfrin. Kautz</i>	16.00 Uhr »Bitte Abstand halten« Familiengottesdienst mit »Grippenspiel« auf dem Platz vor der Kirche <i>Pfr. Axmann u. a.</i> 18.00 Uhr Christvesper <i>Pfr. Dr. Ebersohn</i>	16.00 Uhr Familiengottesdienst <i>Pfr. Dr. Kahl</i> 18.00 Uhr Christvesper <i>Dekan Dr. Lückhoff</i> 23.00 Uhr Christmette mit Kantorei <i>Pfr. Rühl</i>
So., 25.12.2022 1. Weihnachtstag		10.30 Uhr Gottesdienst <i>Pfrin. Kautz</i>	17.00 Uhr – Marienkirche Weihnachten in Wort und Musik (s. S. 17) <i>Regina Heger (Alt), Theo Ruppert (Violine), Phillipp Botte (Orgel), Pfr. Dr. Kahl</i>	

	 Christuskirche	 Johanneskirche	 Kreuzkirche	 Marienkirche
Mo., 26.12.2022 2. Weihnachtstag	9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst <i>Pfrin. Schröder</i>		18.00 Uhr – Kreuzkirche, Atrium »Feuer und Flamme« Eine abendliche Lagerfeuer-Feier (vgl. S. 21) <i>Pfr. Axmann</i>	
Sa., 31.12.2022 <i>Silvester</i>	16.30 Uhr Jahresschlussgottesdienst <i>Pfrin. Schröder</i>	18.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst <i>Pfrin. Schröder</i>	16.30 Uhr Jahresschlussgottesdienst <i>Dekan Dr. Lückhoff</i>	18.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst <i>Dekan Dr. Lückhoff</i>
So., 01.01.2023 <i>Neujahr</i>	18.00 Uhr – Marktplatz »Du bist ein Gott, der mich sieht« Ökumenischem Neujahrsgebet – Christen in Hanau beten gemeinsam <i>Pfrin. Kautz und vielen andere</i>			
So., 08.01.2023 1. Sonntag n. Epiphania		10.30 Uhr Gottesdienst <i>Pfrin. Kautz</i>		10.30 Uhr Gottesdienst <i>Pfr. Dr. Ebersohn</i>
So., 15.01.2023 2. Sonntag n. Epiphania	10.30 Uhr – Kreuzkirche Zentraler Gottesdienst zum Abschied von der Kreuzkirche (s. S. 9) <i>Pfr. Axmann, Pfr. Dr. Ebersohn u. v. a. m.</i>			
Sa., 21.01.2023 3. Sonntag n. Epiphania	19.00 Uhr – Marienkirche Motette in Marien: Weihnachtshistorie (s. S. 18) <i>Kammerchor der Hanauer Kantorei, Johann-Rosenmüller-Ensemble, Frank Hagelstange (Gesamtleitung)</i>			
So., 22.01.2023 3. Sonntag n. Epiphania		10.30 Uhr Erzählgottesdienst (vgl. S. 5) <i>Pfrin. Schröder</i>		
So., 29.01.2023 <i>Letzter Sonntag n. Epiphania</i>	18.00 Uhr – Online Zoom-Tankstelle am Abend: »10 Dinge, die Sie NACH dem Tod unbedingt erleben sollten!« (s. S. 19) <i>Pfr. J. Heller, Pfr. Axmann, Tankstellenteam, Gemeindeband CrissCross</i>			10.30 Uhr Gottesdienst <i>Pfr. Dr. Kahl</i>
Sa., 04.02.2023 <i>Septuagesimä</i>	18.00 Uhr – Christuskirche Lichterkerche – Gottesdienst für Trauernde und Suchende (vgl. S. 16) <i>Pfrin. Kemmler, Pfrin. Kautz u. a.</i>			

	 Christuskirche	 Johanneskirche	 Kreuzkirche	 Marienkirche
So., 05.02.2023 <i>Septuagesimä</i>				10.30 Uhr Gottesdienst <i>Pfr. Dr. Ebersohn</i>
Sa., 11.02.2023 <i>Sexagesimä</i>	19.00 Uhr – Marienkirche Motette in Marien: Orgelmusik (s. S. 20) <i>Prof. Bernd Scherer, Berlin (Orgel)</i>			
So., 12.02.2023 <i>Sexagesimä</i>		10.30 Uhr Gottesdienst <i>Pfr. Dr. Kahl</i>		
So., 19.02.2023 <i>Estomihi</i>	19.00 Uhr – Marienkirche Zentraler Gedenkgottesdienst (s. S. 20) <i>Ratsvors. Annette Kurschus, Dekan Dr. Lückhoff u. a.</i>			
So., 26.02.2023 <i>Invokavit</i>		10.30 Uhr Gottesdienst <i>Pfr. Axmann</i>	18.00 Uhr – Alte Johanneskirche Lagerfeuer-Feier (s. S. 21) <i>Pfr. Axmann u. a.</i>	10.30 Uhr Gottesdienst <i>Pfr. Dr. Kahl</i>
Fr., 03.03.2023 <i>Weltgebetstag</i>	15.00 Uhr – Martin Luther Stiftung, Kapelle, Martin-Luther-Anlage 8 19.00 Uhr – Kath. Kirche Mariae Namen, Im Bangert »Glaube bewegt« Weltgebetstags-Gottesdienst (s. S. 21) <i>Ökumenisches Weltgebetstags-Team</i>			
Sa., 04.03.2023 <i>Reminiszer</i>	10.30 Uhr – Johanneskirche »Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft« Meditativer Abendgottesdienst <i>Pfrin. Kautz und Team</i>			
So., 05.03.2023 <i>Reminiszer</i>				10.30 Uhr Gottesdienst <i>N. N.</i>
Sa., 11.03.2023 <i>Okuli</i>	19.00 Uhr – Marienkirche Motette in Marien: Vaterunser-Vertonungen <i>Hanauer Kantorei, Frank Hagelstange (Leitung)</i>			
So., 12.03.2022 <i>Okuli</i>	9.30 Uhr Gottesdienst <i>Präd. Schwender</i>			
So., 19.03.2023 <i>Lätare</i>		10.30 Uhr Frühlings- gottesdienst <i>Pfrin. Kautz und Team</i>		10.30 Uhr Gottesdienst <i>Pfrin. Schröder</i>

Auch wir sparen Energie!



Gemäß der gesellschaftlichen Diskussion zur Einsparung von Energie durch Absenken der Temperaturen und im Einklang mit den Empfehlungen unserer Landeskirche hat der Kirchenvorstand beschlossen:
Unsere Kirchen werden in diesem Winter in der Regel nur noch auf die Mindesttemperatur von 6 °C geheizt, bei größeren Veranstaltungen ausnahmsweise auf maximal 16 °C. Bitte berücksichtigen Sie das – und ziehen Sie sich einfach ein bisschen wärmer an. Es hilft uns allen!

Weitere evangelische Gottesdienste in Kliniken und Altenheimen

Klinikum Hanau, Leimenstraße 20

Die Kapelle ist für alle, die Zugang zum Klinikum haben, täglich geöffnet.

- Fr., 02.12.2022 12.00 Uhr Hanau betet für Kranke (Pfrin. S. Heider-Geiß)
- So., 11.12.2022 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfrin. M. Ortmann)
- So., 18.12.2022 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfrin. S. Heider-Geiß)
- So., 24.12.2022 15.00 Uhr Christvesper (Pfrin. S. Heider-Geiß)
- So., 01.01.2023 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfrin. S. Heider-Geiß)
- Fr., 06.01.2023 12.00 Uhr Hanau betet für Kranke (N. N.)
- So., 15.01.2023 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfrin. M. Ortmann)
- So., 29.01.2023 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfrin. S. Heider-Geiß)
- Fr., 03.02.2023 12.00 Uhr Hanau betet für Kranke (N. N.)
- So., 05.02.2023 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfrin. S. Heider-Geiß)
- So., 19.02.2023 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfrin. M. Ortmann)

Die Gottesdienste und Gebete werden aus der Kapelle des Klinikums über den Klinik-Informations-Kanal (Programmplatz 1) auf die Patientenzimmer übertragen. Patientinnen und Patienten können, wenn es ihnen möglich ist, in der Kapelle mitfeiern. Konkrete Fürbitten nehmen wir gerne bei »Hanau betet für Kranke« anonymisiert auf (Kontakt: seelsorge_ev@klinikum-hanau.de, Tel. 06181 / 296-8270). Wir freuen uns, wenn zeitgleich Menschen mit uns beten!

St. Vinzenz-Krankenhaus, Am Frankfurter Tor 25

Die Gottesdienste werden von Pfarrerin Beatrice Weimann-Schmeller in der Kapelle gefeiert und in die Patientenzimmer übertragen.

- So., 11.12.2022 9.00 Uhr Gottesdienst zum 3. Advent
- So., 25.12.2022 9.00 Uhr Gottesdienst zum 1. Weihnachtstag
- So., 22.01.2023 9.00 Uhr Gottesdienst
- So., 12.02.2023 9.00 Uhr Gottesdienst
- So., 26.02.2023 9.00 Uhr Gottesdienst

Fortsetzung nächste Seite

Vereinte Martin Luther + Althanaer Hospital-Stiftung

in den Häusern St. Elisabeth, Altenhilfzentrum Bernhard Eberhard, Wohnanlage auf der Aue und Martin Luther Anlage 8 finden regelmäßig Gottesdienste auf den Wohnbereichen statt. In der Kapelle auf der Martin Luther Anlage 8 ist alle zwei Wochen sonntags Gottesdienst um 10.30 Uhr.

Wohnstift Hanau, Lortzingstraße 5

Alle Gottesdienste werden von Pfarrerin Beatrice Weimann-Schmeller gefeiert.

So., 11.12.2022	10.30 Uhr	Gottesdienst zum 3. Advent
Di., 20.12.2022	15.00 Uhr	Weihnachtsfeier mit Krippenspiel
Sa., 24.12.2022	16.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst
So., 31.12.2022	16.00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst
So., 15.01.2023	10.30 Uhr	Gottesdienst
So., 22.01.2023	10.30 Uhr	Gottesdienst
So., 12.02.2023	10.30 Uhr	Gottesdienst
So., 26.02.2023	10.30 Uhr	Gottesdienst

Domicil – Seniorenpflegeheim Am Schloßgarten, Nordstraße 63

Alle Gottesdienste werden von Pfarrerin Beatrice Weimann-Schmeller gefeiert.

Mi., 21.12.2022	16.00 Uhr	Gottesdienst
Mi., 18.01.2023	16.00 Uhr	Gottesdienst
Mi., 15.02.2023	16.00 Uhr	Gottesdienst

Besondere Veranstaltungen und Termine der Stadtkirchengemeinde Hanau

Samstag, 3. Dezember 2022, 2. Advent, 18.00 Uhr

Lichterkerche: »Immer die gleiche Leier?«**Gottesdienst für Trauernde und Suchende**

Christuskirche, Akademiestraße, 63450 Hanau

Wenn die Tage kürzer und die Abende (zu) lang werden, spüren viele eine Sehnsucht nach Licht und Wärme. In der Lichterkerche können Sie etwas davon finden. Eingeladen sind alle, die bei Musik und Kerzenschein singen, hören und beten mögen, und besonders die, die um einen Menschen trauern, deren Leben im Umbruch ist, die nach neuer Orientierung suchen. Und was sich nicht sagen lässt, dafür stehen Lichter bereit, die angezündet und vor Gott gebracht werden dürfen.

Pfarrerin Beate Kemmler, Pfarrerin Katrin Kautz, Victoria Becker, Elke Eimer, Andreas Schwender, Theo Ruppert (Musik)

Samstag, 17. Dezember 2022, 4. Advent, 14.00 Uhr

Ansprechbar im Forum Hanau**Eine ökumenische Aktion des kath. und evang. City-Pastorals Hanau**

Forum Hanau, Am Freiheitsplatz, 63450 Hanau

Pfarrer Stefan Axmann und Gemeindefereferent Iñaki Blanco Pérez vom katholischen City-Pastoral Hanau wollen mit einem attraktiven Programm den Besucherinnen und Besuchern des Einkaufszentrums Forum Hanau Sinn und Bedeutung der Advents- und Weihnachtszeit näherbringen. Unterstützt werden sie von weiteren Haupt- und Ehrenamtlichen der beiden Kirchen sowie bekannten Hanauer Künstlern und Musikern.

Eröffnet wird die Ansprechbar voraussichtlich auf der Aktionsfläche vor dem Juweliergeschäft Christ. Nähere Informationen im Vorfeld auf unserer Homepage.

Samstag, 17. Dezember 2022, 4. Advent, 17.00 Uhr

Friedenslicht von Bethlehem am Forum Hanau

Forum Hanau, Am Freiheitsplatz, 63450 Hanau

Jedes Jahr kurz vor Weihnachten wird in Bethlehem das Friedenslicht entzündet und von dort von Menschen vieler Nationen und Religionen in die ganze Welt getragen. Auf seinem langen Weg überwindet es dabei zahlreiche Mauern und Grenzen und kommt auch in die Hanauer Innenstadt.

Vor dem Forum Hanau wird um 17.00 Uhr sowie um 18.00 Uhr jeweils nach musikalischen und inhaltlichen Impulsen das Licht verteilt. Eine Kerze bekommen Sie dafür geschenkt. Am besten bringen Sie eine Laterne mit, damit Sie Ihre Kerze sicher nach Hause bringen und das Friedenslicht selbst weitergeben können.

Samstag, 17. Dezember 2022, 4. Advent, 18.00 Uhr

»Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft«**Meditativer Abendgottesdienst nach Taizé**

(Neue) Johanneskirche, Frankfurter Landstraße 17, 63452 Hanau

Mit Musik, unter anderem auch aus der ökumenischen Gemeinschaft Taizé, im Hören auf Gottes Wort, im Still-Werden, im Gebet suchen wir Ruhe, Einkehr, Besinnung. Inmitten unseres hektischen, oft genug auch besorgten und unruhigen Alltags möchte die Gebetszeit am Abend einladen, in Gottes Gegenwart einzutreten, um Stärke und Kraft zu schöpfen.

Pfarrerin Katrin Kautz und Vorbereitungsteam



Samstag, 17. Dezember 2022, 4. Advent, 19.00 Uhr

Motette in Marien:

**Festliche Weihnachtsmusik »Mit Pfeifen und Tromben«
mit Werken von Félix Alexandre Guilmant (1837-1911)**

Marienkirche, Am Goldschmiedehaus, 63450 Hanau

Hanauer Blechbläserquintett: Gunnar Vockert, Christian Kraus (Trompeten), Ulrike Walther (Waldhorn), Jaro Zakoucky (Posaune), Ekkehard Graeser (Bassposaune), N. N. (Orgel)

Sonntag, 25. Dezember 2022, 1. Weihnachtstag, 17.00 Uhr

Weihnachten in Wort und Musik

Alt-Arien aus dem »Weihnachtsoratorium« von Joh. Seb. Bach

Marienkirche, Am Goldschmiedehaus, 63450 Hanau

Regina Heger (Alt), Theo Ruppert (Violine), Phillip Botte (Orgel), Pfarrer Dr. Werner Kahl

Sonntag, 15. Januar 2023, 10.30 Uhr

Zentraler Gottesdienst zum Abschied von der Kreuzkirche

Kreuzkirche, Karl-Marx-Straße 43, 63452 Hanau

Siehe oben S. 9

Samstag, 21. Januar 2023, 19.00 Uhr

Motette in Marien: »Weihnachtshistorie«

Heinrich Schütz: »Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen« (Psalm 121)

Marienkirche, Am Goldschmiedehaus, 63450 Hanau

Die wundervolle »Weihnachtshistorie« von Heinrich Schütz passt auch noch gut in die Epiphaniastzeit! Schütz vertont die komplette Weihnachtsgeschichte von Lukas und Matthäus. Zwischen die Berichte des Evangelisten stellt er sogenannte Interludien: den Engeln, Hirten, Weisen oder Hohepriestern werden jeweils andere Stimmlagen und Instrumente zugeordnet, was zu einer besonders farbigen Vertonung der bekannten Texte führt. Außerdem gibt es die Psalmvertonung »Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen« (Psalm 121).

Mit dem Johann-Rosenmüller-Ensemble konnten Experten für Alte Musik gewonnen werden. Die Solistenpartien übernehmen Mitglieder des Kammerchores der Hanauer Kantorei.

Kammerchor der Hanauer Kantorei, Gesangssolisten, Johann-Rosenmüller-Ensemble, Leitung Arno Paduch, Frank Hagelstange (Gesamtleitung)

Sonntag, 29. Januar 2023, 18.00 Uhr

**Zoom-Tankstelle am Abend: »10 Dinge,
die Sie NACH dem Tod unbedingt erleben sollten!«
Gottesdienst zum Auftanken, Luft holen, Gas geben ...**

In das neue Jahr starten viele von uns mit einer ganzen Anzahl von guten Absichten und Zielen. Warum also nicht einmal mit ein paar guten Vorsätzen starten für das, was man NACH dem Tod noch unbedingt erleben will.

Klingt ungewöhnlich und vielleicht sogar ein wenig makaber?! Warum eigentlich? Kommt nach dem Tod noch was? Geht es da irgendwie weiter nach diesem irdischen Leben? Das sind Grundfragen menschlicher Existenz. Nicht umsonst gibt es in allen Kulturen die unterschiedlichsten Jenseitsvorstellungen.

Wenn Sie also davon träumen, mit Manitu durch die Ewigen Jagdgründe zu reiten oder auf die Insel der Seligen zu reisen, sind Sie bei unserem Zoom-Gottesdienst genau richtig! Wir präsentieren Ihnen – in 45 vergnüglichen Minuten, gelegentlicher Tiefgang nicht ausgeschlossen – 10 Highlights der Ewigkeit!

Pfarrer Jens Heller, Pfarrer Stefan Axmann, Tankstellenteam, Gemeindeband CrissCross

Zoom-Gottesdienst beitreten: <https://lekkw-de.zoom.us/j/61031097962?pwd=ZlZ4NjlocGd2UFhyWkxGbHRhc3JlUT09> – Meeting-ID: 61031097962 – Kenncode: 854230



Samstag, 4. Februar 2023, 10.00 Uhr

»Dem Glauben auf der Spur« – Spirituelle Altstadtführung

Alte Johanneskirche, Johanneskirchplatz 1, 63450 Hanau (Treffpunkt)

Vergangenheit und Gegenwart der Stadt. Dazu die ganz eigene Perspektive: Wo und durch was finde ich Kraft? Lebendig vermittelt auf einem spirituellen Spaziergang durch die Altstadt mit historischen Erzählungen, spirituellen Texten, Liedern und besinnliche Momenten.

Die Führung dauert etwa zweieinhalb Stunden, unterwegs sind genügend Sitzmöglichkeiten gegeben. Die Teilnahme an der Führung ist kostenlos.

Eine Aktion der evangelischen und katholischen Citypastorale: Pfarrer Stefan Axmann, Pastoralreferent Iñaki Blanco Pérez

Samstag, 4. Februar 2023, 18.00 Uhr

Lichterkerche – Gottesdienst für Trauernde und Suchende

Christuskirche, Akademiestraße, 63450 Hanau

Vgl. oben zum 3. Dezember 2022

Pfarrerinnen Beate Kemmler, Pfarrerinnen Katrin Kautz und andere

Samstag, 11. Februar 2023, 19.00 Uhr

Motette in Marien: Orgelmusik

Werke von Pachelbel, Ropartz, Guilmant, Bédard

Marienkirche, Am Goldschmiedehaus, 63450 Hanau

Prof. Bernd Scherer, Berlin (Orgel)

Sonntag, 19. Februar 2023, 10.30 Uhr

Zentraler Gedenkgottesdienst zu den Anschlägen vom 19. Februar 2020

Marienkirche, Am Goldschmiedehaus, 63450 Hanau

Für diesen zentralen Gedenkgottesdienst hat die Ratsvorsitzende der EKD, Präses Annette Kurschus, als Predigerin zugesagt. Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst an der Orgel durch Landeskirchenmusikdirektor Uwe Maibaum. Damit möchten wir als »Kirche für Hanau« einen für die Menschen in Stadt und Region wichtigen Beitrag leisten.

Ratsvorsitzende der EKD Annette Kurschus, Dekan Dr. Martin Lückhoff u. a.

Aschermittwoch, 22. Februar 2023, 18.00 Uhr

»Zeitenwende« – Erster Passionspunkt 2023

Der Ort wird noch bekannt gegeben.

Nach dem russischen Angriff auf die Ukraine sprach Bundeskanzler Olaf Scholz von einer »Zeitenwende«. Diese Zeitenwende ist zu zwei Krisen dazugekommen, die ohnehin schon belasten. Seit über zwei Jahren hat Corona unser Leben verändert, eingeschränkt und gefährdet. Wohl am wichtigsten ist der Klimawandel. Er bedroht nicht nur unsere Zukunft, sondern hat begonnen, schon jetzt das Leben auf der ganzen Welt und auch bei uns zum Schlechteren zu verändern.

Krisenzeiten waren immer auch Zeiten, die Kraft des Glaubens neu zu entdecken. Unter dem Begriff »Zeitenwende« suchen wir in den »Passionspunkten« Orte auf, die in unserer Stadt in Zeitenwenden und Wendezeiten eine besondere Bedeutung gewannen oder bisweilen gar für eine Zäsur bisherigen Lebens standen.

In jeder Andacht wird ein spezielles Thema durch eine Expertin oder einen Experten vorgestellt und durch einen Liturgen oder eine Liturgin mit einem biblischen Text, mit Gebeten, Liedern und Musik verbunden.

Pfarrer Stefan Axmann und Team

Weitere Termine:

Dienstag, 7. März 2023 • Donnerstag, 23. März 2023 • Montag, 3. April 2023, jeweils 18.00 Uhr

Thematischer Schwerpunkt, Experte und musikalische Begleitung werden in einem gesonderten Flyer und auf unserer Homepage bekannt gegeben.

Sonntag, 26. Februar 2023, 18.00 Uhr

»Feuer und Flamme«

Eine abendliche Lagerfeuer-Feier

Terrasse der Alten Johanneskirche, Johanneskirchplatz, 63450 Hanau

Ein stimmungsvoller Kurz-Gottesdienst in der dunklen Jahreszeit: Draußen auf der Terrasse vor der Alten Johanneskirche am Lagerfeuer – mit wärmenden Getränken und viel Gefühl!

Die Lieder werden an der Gitarre begleitet und sind einfach mitzusingen. Trotz knisterndem Feuer könnte es aber etwas frisch werden. Wir empfehlen daher warme Kleidung, die hinterher auch nach Rauch riechen darf. Danach besteht die Möglichkeit, bei wärmenden Getränken miteinander ins Gespräch zu kommen.

Pfr. Stefan Axmann und Team

Freitag, 3. März 2023

»Glaube bewegt«

Weltgebetstags-Gottesdienst aus Taiwan

15.00 Uhr Martin Luther Stiftung, Martin-Luther-Anlage 8, 63450 Hanau

19.00 Uhr Kath. Kirche Mariae Namen, Im Bangert, 63450 Hanau

Aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus (Eph 1,15-19) hören wir Worte wie Glaube, Liebe, Weisheit Offenbarung und Hoffnung. Die Frauen aus Taiwan möchten ihre Erfahrungen mit uns teilen und von ihrem Glauben erzählen. Wir wollen mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. In der Volksrepublik China kam es nach dem Bürgerkrieg von 1927 bis 1949 zu einer Spaltung: national-chinesische Truppen flohen nach Taiwan. Hier fand ein wirtschaftlicher Aufschwung statt und es entwickelte sich eine Demokratie. Heute ist Taiwan ein fortschrittliches Land und die junge Generation ist stolz auf seine Errungenschaften, auf Meinungsfreiheit und Menschenrechte. Das kommunistische Regime in China betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz.

Spiritualität und Tradition spielen eine wichtige Rolle in Taiwan. In zahlreichen Tempeln wird ein Volksglaube praktiziert mit buddhistischen Einflüssen. Vier bis fünf Prozent der Bevölkerung sind Christen.

Ein **Studientag** zum WGT findet diesmal über die Online-Plattform Zoom statt am 09., 11., 12., 23. und 24.01. jeweils von 17.00-21.00 Uhr und am Sa., 14.01. von 9.00-13.00 Uhr. **Anmeldung** unter: www.ekkw.de/bildung/anmeldung – Bitte unbedingt sehr frühzeitig anmelden, Material wird zugeschickt.



Sonntag, 5. März 2023, 12.00 Uhr

Weltgebetstag mit Kindern – Ein Fest für Familien

Taiwan – »Glaube bewegt«

Vogelschutzgelände im Wald zwischen Großauheim und Großkrotzenburg

12.00 Uhr Ankommen und Brunchen (bis 13.00 Uhr)

Wir bieten ein Buffet – Geschirr, Besteck und Getränke bitte selbst mitbringen

13.00 Uhr Mitmach-Gottesdienst für Kleine und Große

anschließend Spiel- und Bastelangebot – Ende spätestens 15.00 Uhr.

Wir sind zu Gast auf dem Grundstück des Vogelschutzvereins Großauheim. Das Gelände ist eingezäunt. Es gibt eine kleine Überdachung, sowie Sitzgarnituren. Ein WC ist vorhanden. Bitte geeignete Kleidung und Schuhe tragen. Die Kinder dürfen auf dem Grundstück herumlaufen.



Anfahrt: Hanau, Depotstraße/Alter Kahler Weg, in den Wald fahren, nach 100 m rechts, ca. 800 m parallel zur Bahnlinie durch den Wald (Forstweg, Schranke offen) bis zur großen Wiese, dort parken. 50 m Fußweg bis Vogelschutzgelände. Geodaten große Wiese (Parkplatz): 50.095203, 8.970101

Wir bitten um **Anmeldung bis 27. Februar 2023** an hanau.stadtkirchengemeinde@ekkw.de.

Evangelische und Katholische Kirche in Hanau und Großkrotzenburg, Pfarrerin Kerstin Schröder, (06181) 31275, kerstin.schroeder@ekkw.de, Gemeindeferentin Birgit Imgram, (06181) 959013, birgit.imgram@bistum-fulda.de

Impressum

www.stadtkirchengemeinde-hanau.de

Der Gemeindebrief erscheint alle drei Monate und ist kostenlos.

Herausgeber: Evangelische Stadtkirchengemeinde Hanau, Johanneskirchplatz 1, 63450 Hanau, Telefon (06181) 99 126-90, hanau.stadtkirchengemeinde@ekkw.de.

Redaktion: Hanno Freyer, Dr. Stefanie Keilig, Markus Kircher, Dr. Michael Ebersohn (verantwortlich) – Anlaufstelle: Gemeindebüro in der Alten Johanneskirche, s. o.

Änderungen und Fehler vorbehalten. Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 7. Feb. 2023

Bildnachweis: S. 1: Chr. Schauderna/medio.tv – 3: Stefanie Bahlinger, Mössingen, www.verlagambirnbach.de – S. 4: M. W. Steidl/foto.mws.at – S. 6, 7 oben: CrissCross – S. 10: R. Kassing/medio.tv – S. 11: S. Göhlich/medio.tv – S. 15: pxhere.com – S. 21, 22: Weltgebetstag – S. 24: pexels.com – sonst: Stadtkirchengemeinde Hanau

Adressen und Kontakte

Wo und wie Sie uns finden

Gemeindebüro in der Alten Johanneskirche

(Cornelie Martiny-Lotz, Sandra Filsinger)

Mo. bis Fr. 9.00-12.00 h, Mo., Di., Do. 14.00-17.00 h | Johanneskirchplatz 1 | 63450 Hanau
Tel. (06181) 99 126-90 | Fax (06181) 99 126-99 | hanau.stadtkirchengemeinde@ekkw.de

Pfarrerinnen und Pfarrer

Pfarrer Stefan Axmann (Kreuzkirche – Lamboy – und City-Pastoral)
Karl-Marx-Straße 43a | 63452 Hanau | Tel. (06181) 1 28 81 | stefan.axmann@ekkw.de

Pfarrer Dr. Michael Ebersohn (Kreuzkirche – Lamboy)
Dr.-Herm.-Krause-Straße 44 | 63452 Hanau | Tel. (06181) 1 21 49 | michael.ebersohn@ekkw.de

Pfarrer Dr. Werner Kahl (Marienkirche – Innenstadt)
Rückertstraße 9 | 63452 Hanau | Tel. (06181) 8 13 14 | werner.kahl@ekkw.de

Pfarrerin Katrin Kautz (Christuskirche – Hanau-Süd – und Johanneskirche – Nordwest)
Richard-Wagner-Straße 1 | 63452 Hanau | Tel. (06181) 65 09 18 | katrin.kautz@ekkw.de

Pfarrerin Kerstin Schröder (Christuskirche – Hanau-Süd)
Akademiestraße 7 | 63450 Hanau | Tel. (06181) 3 12 75 | kerstin.schroeder@ekkw.de

Dekan Dr. Martin Lückhoff (ohne Gemeindebezirk)
Johanneskirchplatz 1 | 63450 Hanau | Tel. (06181) 99 126-71 | dekanat.hanau@ekkw.de

Kinder

Tageseinrichtung für Kinder Johanneskirche (Leiterin: Cornelia Hein)
Lortzingstraße 1 | 63452 Hanau | Tel. (06181) 8 16 87 | cornelia.hein-johanneskirche@ekkw.de

Kindertagesstätte Kreuzkirche (Leiterin: Karen Bullock)
Karl-Marx-Straße 43 | 63452 Hanau | Tel. (06181) 1 55 44 | kita.kreuzkirche-hanau@ekkw.de

Tageseinrichtung für Kinder Marienkirche (Leiterin: Christel Sippel)
Nussallee 22 | 63450 Hanau | Tel. (06181) 2 16 26 | kindertagesstaette.hanau-marienkirche@ekkw.de

Musik

Hanauer Kantorei, Kantor der Stadtkirchengemeinde und Bezirkskantor
Vertr.: Frank Hagelstange | Johanneskirchplatz 1 | 63450 Hanau | www.kantorei-hanau.de

Gemeindeband »CrissCross«
N. N. |

City-Pastoral

Pfarrer Stefan Axmann | Johanneskirchplatz 1 | 63450 Hanau
Telefon (06181) 99 126-88 | stefan.axmann@ekkw.de

Bankverbindung

Kirchenkreisamt Hanau, Stichwort »Stadtkirchengemeinde Hanau«
Sparkasse Hanau, IBAN: DE62 5065 0023 0000 0503 51 – BIC: HELADEF1HAN



Silvester

Daß bald das neue Jahr beginnt,
Spür ich nicht im geringsten.
Ich merke nur: Die Zeit verrinnt
Genau so wie zu Pfingsten,

Genau wie jährlich tausendmal.
Doch Volk will Griff und Daten.
Ich höre Rührung, Suff, Skandal,
Ich speise Hasenbraten.

Mit Cumberland, und vis-à-vis
Sitzt von den Krankenschwestern
Die sinnlichste. Ich kenne sie
Gut, wenn auch erst seit gestern.

Champagner drängt, lügt und spricht wahr.
Prosit, barmherzige Schwester!
Auf! In mein Bett! Und prost Neujahr!
Rasch! Prosit! Prost Silvester!

Die Zeit verrinnt. Die Spinne spinnt
In heimlichen Geweben.
Wenn heute nacht ein Jahr beginnt,
Beginnt ein neues Leben.

Joachim Ringelnatz (1883-1934)